

4.7.2012



Logo präsentiert: Von links Manfred Zähler und Renee McGrath, sto Pharmawerbung AG, mit Stadtpräsident Bruno Gähwiler und Daniel Meile, Gemeindepräsident Bronschhofens.

Modern in Farbe und Form

Die vereinigte Stadt Wil gibt sich ein modernes Logo: Eine Wort-Bild-Marke ganz ohne Bär (Wil) und Ammonschnecke (Bronschhofen). Am bereits beschlossenen Gemeindewappen mit heraldischen Elementen ändert sich indes nichts.

HANS SUTER

WIL. Ein Logo ist kein Gemeindewappen, sondern ein Signet, im Fall Wils die Verbindung einer Wort- und einer Bildmarke. Das neue Logo besteht aus einem grafischen Element mit einer Vielzahl an Dreiecken (Bildmarke) und der Wortmarke «Stadt Wil».

Schweizer Schrift verwendet

Das Bildelement ist im Zentrum in einem dunklen Grauton gehalten, der nach aussen hin heller und heller wird und schliesslich von einem leichten in ein sattes Grün übergeht. Als Schrift für die Wortmarke «Stadt Wil» wurde die «Frutiger» gewählt. Diese serifenlose Schrift (ohne Füsschen) verwendet Wil bereits heute. Sie stammt von Adrian Frutiger, dem bekanntesten Schweizer Schriftgestalter. Die Schriftart Roissy, die Adrian Frutiger für den Pariser Flughafen Charles de Gaulle ge-



Das neue Logo steht für urban und ländlich zugleich und soll Wachstum, Stabilität und Harmonie vermitteln.

staltete, gilt als eine Frühform der nun verwendeten «Frutiger». Das Wort «Stadt» ist in Grün, das Wort «Wil» in Dunkelgrau gehalten.

Die Symbolik

Nach den Worten von Bruno Gähwiler, Stadtpräsident Wils und Präsident des Konstituierungsrats, symbolisiert das Logo für ihn in grafischer Weise das Gemein-

degebiet der vereinigten Stadt. Das verwendete Grün stehe für Wachstum, Stabilität und Harmonie, die weissen Linien symbolisierten Lebens- und Verkehrsadern. Doch wie sehen es die Gestalter des Logos? «Wir wollten die Attraktivität Wils mit der hohen Wohn- und Lebensqualität hervorheben», erklärten Manfred Zähler und Renee McGrath von

der beauftragten Wiler Agentur sto Pharmawerbung AG.

Das weitere Vorgehen

Laut Daniel Meile, Gemeindepräsident von Bronschhofen und Vizepräsident des Konstituierungsrats, wird nun eine Liste erstellt, wo das neue Logo eingesetzt werden soll: Briefpapier, Auto-beschriftung, Flaggen usw. Mit

der Umsetzung wurde bereits begonnen: Gestern wurden am Rathaus und am Bahnhofplatz Flaggen mit neuem Logo gehisst.

Wappen gehen nicht verloren

Wil und Bronschhofen hatten bislang ein eigenes Logo und ein eigenes Gemeindewappen: Wil mit Bär, Bronschhofen mit Ammonschnecke. Die alten Logos verschwinden, die Wappen nicht. Mit dem Vereinigungsbeschluss vom 3. Juli 2011 wurde ein neues Wappen angenommen, das die zwei Hauptelemente der alten Wappen, den Wiler Bär und die Bronschhofer Ammonschnecke, nach wappenkundlichen Kriterien (Heraldik) vereinigt. Die bisherigen Wappen gehen trotzdem nicht ganz verloren: Sie können auch in Zukunft als Orts- und Stadtwappen neben dem neuen Wappen der vereinigten Gemeinde Wil weiterverwendet werden.